

Lehrveranstaltungen des Masterstudiums Politikwissenschaft sowie Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik HS22

Gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern (www.ksl-vv.unibe.ch)

Inhaltsverzeichnis

Vorlesung: Einführung in die internationalen Beziehungen	2
Vorlesung: Politisches System der Schweiz I.....	3
Vorlesung: Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente	5
Vorlesung: Vergleichende Politik: Institutionen und ihre Wirkungen	6
Lecture: European Politics.....	8
Vorlesung: Politische Psychologie: Persönlichkeit und Politik	9
Vorlesung: Nachhaltigkeit und Demokratie	10
KPM Vorlesung: Policy-Analyse II.....	11
KPM Vorlesung: Politische Steuerung	12
SOZ Vorlesung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse	13
SOZ Übung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse.....	15
SOZ Seminar: Open Science in den Sozial- und Verhaltenswissenschaften.....	16
PHILO Kolloquium: Methods in Practical Philosophy.....	18
PHILO Seminar: Just Wars - from Grotius to Nuremberg.....	19
PHILO Seminar: Moral Compromise.....	21
Seminar: Politikwissenschaftliche Einstellungs- und Verhaltensforschung I	22
Seminar: Policy-Feedback im Vergleich.....	23
Seminar: Die Schweiz und die EU	25
Seminar: Territoriale Politik in der Schweiz	26
Seminar: Probleme ohne Politik lösen: Ansätze der Policy Analyse	27
KPM Seminar: Angewandte Politikevaluation.....	28
Seminar: Energy and Mobility Policies for Decarbonisation	29
Seminar: Environmental Policy 1 – Intellectual Roots of Environmental Protection.....	30
Blockkurs: Crashkurs Forschungsdesign und Methoden am IPW	32
WTI Seminar: Global political economy	34
Doktoranden- und Masterkolloquium: Policy Analysis and Regulation.....	35
Doktoranden- und Masterkolloquium: Vergleichende Politik und europäische Politik	37
Masterkolloquium: Schweizer Politik und Politische Soziologie	39

Vorlesung: Einführung in die internationalen Beziehungen

Stamnummer	2896
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Einführung in die internationalen Beziehungen
Dozent	Prof. Dr. Manfred Elsig
Durchführungen	Montag, 19.09.2022 – 19.12.2022, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörsaal 003, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Die Vorlesung ist als Einführung in die Internationale Beziehungen (IB) konzipiert. Im ersten Teil werden die wichtigsten Theorieschulen aus historischer Perspektive vorgestellt. Im zweiten Teil befassen wir uns mit verschiedenen Forschungsprogrammen (z.B. zur Rolle internationaler Organisationen, Regionalisierung, Verrechtlichung, private Akteure). Im dritten und letzten Teil werden ausgewählte Politikfelder (Sicherheit, Umwelt, Entwicklung, Handel) im Lichte der besprochenen Theorien analysiert.</p>
	<p>FORM DER DURCHFÜHRUNG Präsenz</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2022, 20.00 Uhr via ILIAS
Learning outcome	<p>Die Veranstaltung hat einen starken theoretischen Fokus und ist als Einführung in den Teilbereich IB konzipiert. Im Kurs erarbeiten Studierende die Fähigkeit mit kritischer Sicht die Reichweiten, Stärken und Schwächen der Grosstheorien zu beurteilen. Darüber hinaus gewinnen Studierende Einblick in die empirische Forschung zu unterschiedlichen Forschungsprogrammen sowohl aus historischer aber auch aktueller Sicht. Schliesslich soll der Kurs mithilfe aktuelle tagespolitische Ereignisse der internationalen Politik einzuordnen, zu verstehen und zu erklären. Studierende sollen auch die Kooperationsherausforderungen aus der Sicht der NE besser einordnen können.</p>
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)	Bei dieser Veranstaltung geht es implizit um NE in der internationalen Politik, in den Politikfeldern Sicherheit, Umwelt, Entwicklung, Handel im Speziellen werden die Herausforderungen der internationale Kooperation, um nachhaltige Politiklösungen zu finden, thematisiert.
Teilnahmebedingungen	Keine.
Prüfungsmodalitäten	schriftliche Prüfung
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft Master Public Management and Policy THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: - Internationale Beziehungen
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Mittwoch 25.01.2023 10:15-11:45
Leistungskontrolle 2. Termin	tbd

Vorlesung: Politisches System der Schweiz I

Stammnummer	10077
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politisches System der Schweiz I
Dozent	Prof. Dr. Adrian Vatter
Durchführungen	Donnerstag, 22.09.2022 – 22.12.2022, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 003, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung

Die Vorlesung bildet den 1. Teil eines zweisemestrigen Vorlesungszyklus zur Schweizerischen Politik. Beide Teile können aber unabhängig voneinander besucht werden. Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen die politischen Akteure und Institutionen auf Bundes- und Kantonsebene, die politischen Entscheidungsprozesse auf den verschiedenen Staatsebenen sowie die vertiefte Betrachtung ausgewählter Politikfelder. Die Präsentation von neuen Forschungsstudien zur Schweizer Politik, die theoretische Verortung typischer Phänomene der Schweizer Politik auf den verschiedenen Staatsebenen sowie ihre internationale Einbettung bilden weitere Bestandteile der Vorlesung.

Im ersten Teil der Vorlesung wird der Schwerpunkt auf folgende politische Institutionen und Akteure gelegt:

- Wahlen und Wahlsystem,
- Parteien und Parteiensystem,
- Interessenverbände und Verbändesystem
- Regierung
- Parlament
- Zweikammersystem
- Verfassung
- Föderalismus
- direkte Demokratie
- Der Wandel der schweizerischen Konsensdemokratie im internationalen Vergleich.

Pflichtlektüre: Adrian Vatter (2020). Das politische System der Schweiz. Baden-Baden: Nomos. UTB. 4. Auflage.

Form der Durchführung:

Präsenz

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2022, 20.00 Uhr via ILIAS

Die Vorlesung setzt sich folgende drei Lernziele:

- Die Grundlagen, Entwicklungsmuster und Funktionsweise der politischen Institutionen in der Schweiz kennen lernen;
- das politische System der Schweiz und seine Institutionen aus einer international vergleichenden Perspektive einordnen können;
- die einzelnen Etappen und den Wandel der schweizerischen Politik seit 1848 bis in die Gegenwart nachvollziehen, verstehen und erklären können.

Teilnahmebedingungen Prüfungsmodalitäten

keine

schriftliche Prüfung

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne	ab 15. November – 31. Dezember 2021 via KSL Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft Master Public Management and Policy THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: - Das politische System der Schweiz
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Montag 23.01.2023 15:45-17:15
Leistungskontrolle 2. Termin	tbd

Vorlesung: Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente

Stamnummer	26436
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente
Dozent	PD Dr. Manuel Fischer
Durchführungen	Mittwoch, 21.09.2022 – 21.12.2022, 12:00 – 14:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	Diese Vorlesung bietet eine Einführung in die Policy-Analyse. Sie beschäftigt sich konkret mit der Frage, wie ein gesellschaftliches Problem zu einer politischen Massnahme (Policy) wird. Sie vermittelt wichtige Konzepte und theoretische Grundlagen als auch aktuelle Beispiele zu Akteurskonstellationen, Politikprozessen und Politikinstrumenten, sowie dem Zusammenhang dieser drei Elemente. Erkenntnisse werden generell und für den spezifischen Fall der Schweiz diskutiert.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	Form der Durchführung: Präsenz (Podcast / Livestream) ab 15. August 2022, 20.00 via ILIAS
Learning outcome	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über theoretische und methodische Elemente der Policy-Analyse. Anhand aktueller Beispiele lernen die Studierenden, welche Faktoren Politikprozesse und Politikinstrumente beeinflussen können. Beispiele zu einem grossen Teil aus der Umweltpolitik und verwandten Politikfeldern.
Teilnahmebedingungen	Keine
Prüfungsmodalitäten	schriftliche Prüfung
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)	- Umwelt, Energie, Klima - Partizipation - Transition, Transformation
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft Master Public Management and Policy THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Policy Analyse
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Mittwoch 18.01.2023 13:15-14:45
Leistungskontrolle 2. Termin	tbd

Vorlesung: Vergleichende Politik: Institutionen und ihre Wirkungen

Stamnummer	101038
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Vergleichende Politik: Institutionen und ihre Wirkungen
Dozent	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann
Durchführungen	Dienstag, 20.09.2022 – 20.12.2022, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Die Vorlesung führt in die Konzepte, Ansätze und Forschungsfragen der vergleichenden Politikwissenschaft ein. Zunächst werden die Grundlagen des Vergleichs präsentiert: Was und warum wird verglichen? Welche Strategien und Methoden des Vergleichs gibt es? Wo liegen die Grenzen des Vergleichs? Der zweite Teil der Vorlesung ist Institutionen, Akteuren und Prozessen gewidmet, d.h. ihren Unterschieden und Wirkungen im internationalen Vergleich. Behandelt werden Herrschaftsformen, Regierungssysteme, Verfassungen und Gerichte, Föderalismus, direkte Demokratie, Parteien und zivilgesellschaftliche Akteure, Wohlfahrtsstaaten, politische Kultur sowie Tendenzen der "Denationalisierung" nationaler Politik.</p> <p>Form der Durchführung: Präsenz (Podcast / Livestream)</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2022, 20.00 via ILIAS
Learning outcome	<p>Lernziel ist einerseits die Kenntnis der wesentlichen inhaltlichen Debatten und Konzepte der vergleichenden Politikwissenschaft sowie die Fähigkeit, diese auf aktuelle Fragestellungen anzuwenden. Methodisch sollen die Teilnehmenden am Ende der Vorlesung die unterschiedlichen Ansätze der vergleichenden Politikwissenschaft kennen, aber auch mit den Herausforderungen, den Stärken und Schwächen des Vergleichs und der unterschiedlichen Herangehensweisen vertraut sein.</p>
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung	<p>Im Zentrum der Vorlesung stehen politische Institutionen und ihre Wirkungen auf Politik und Gesellschaft. In diesem Kontext, werden Nachhaltigkeitsaspekte regelmässig diskutiert, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none">- Die Wirkung von Institutionen auf Mitwirkung, Gerechtigkeit, Gleichheit (sowie mögliche Konflikte zwischen diesen Zielen)- Wie wirken politische Institutionen in nicht demokratischen Kontexten (möglicherweise nicht „nachhaltig“)- Demokratie und demokratische Institutionen als Element nachhaltiger Gesellschaftsentwicklung: Es werden immer wieder die „Wirkungen“ gewisser Institutionen auf gesellschaftliche und politische Outcomes diskutiert, welche mehr oder weniger „nachhaltig“ ausfallen können.
Teilnahmebedingungen	Keine
Prüfungsmodalitäten	schriftliche Prüfung
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft Master Public Management and Policy THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Policy Analyse

**An freie Leistung
anrechenbar**

Ja

Leistungskontrolle 1. Termin

Dienstag 17.01.2023 13:15-14:45

Lecture: European Politics

Root Number	466328
ECTS	3
Type of course	Lecture
Allocation to subject	Political Science
Title	European Politics
Lecturer	Prof. Dr Fabio Adriano Wasserfallen
Schedule	Monday, 19.09.2022 - 19.12.2022, 10:00 - 12:00, weekly Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Description	The lecture «European Union» introduced the history and theories of European Integration as well as the political system and institutions of the European Union (EU). Building on this foundational introduction, we will examine in this lecture the politics of European integration (as well as disintegration dynamics with the discussion of Brexit and the democratic backsliding in member states like Hungary). To this end, we will focus on the study of differentiated integration, political conflicts in the EU, and public opinion on various aspects related to the EU. Moreover, we will analyze how European affairs are politicized in the domestic arenas of EU member states and further investigate the politics of specific contested areas, such as immigration and distributional politics in budget making, the Eurozone, and the Covid-19 recovery. Finally, we will also examine how Switzerland is embedded in the EU by analyzing the history and current challenges of Swiss-EU relations.
Inscription	from August 15th 2022 (20.00), onwards via ILIAS
Learning outcome	Students of this seminar will a) study the politics of the European Union (both on the EU and domestic level), b) become experts of public opinion on matters related to the EU and of disintegration dynamics, c) explore the relationship between Switzerland and the EU
Prerequisites	The European Union I (458507) (or equivalent EU introduction course)
Modalities for exam	Written examination
Related to sustainable development:	Some lessons, like the lecture on immigration policies and democratic backsliding, cover aspects that are related to questions and important dimensions of sustainability. Entwicklung, Sustainability, Transition, Transformation, Gestaltungs-kompetenzen, Gerechtigkeit, Verantwortung, Frieden,
Inscriptions for assessment	from November 15th - December 31st 2022 via KSL
Curriculum accountability	Bachelor Social Science: Major and Minor, Both Masters Political Science, Master Public Management and Policy SUBJECT ARE FOLLOWING STUDY PLAN: The Political System of the EU (Art. 9.2)
Recognition as optional course	Yes
First final written exam date:	Donnerstag 26.01.2023 10:15-11:45
Second final written exam date:	tbd

Vorlesung: Politische Psychologie: Persönlichkeit und Politik

Stamnummer	435643
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politische Psychologie: Persönlichkeit und Politik
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchführungen	Montag, 26.09.2022 – 19.12.2022, 16:15 – 18:00, wöchentlich Hörsaal 004, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	Wir alle wissen um die Bedeutung unserer Persönlichkeit. Wohlbefinden, Gefühlsleben, Partnerschaften und Berufskarriere folgen unseren Wesenszügen. In der Vorlesung wird ein weiteres Kapitel aufgeschlagen und erörtert, was der Charakter über unser politisches Denken und Handeln verrät. Dabei werden grundlegende Einsichten der differentiellen Psychologie zu den fünf zentralen Persönlichkeitsdimensionen (Offenheit für Erfahrungen, Gewissenhaftigkeit, Extraversion, Verträglichkeit und Neurotizismus) mit Erkenntnissen der politikwissenschaftlichen Wahl- und Einstellungsforschung verknüpft. Begrüssen Extrovertierte mehr Zuwanderung? Sprechen sich Empfindliche für einen starken Sozialstaat aus? Wen wählen eigentlich die Netten? Stimmen nur die Gewissenhaften ab? Welche Zeitungen lesen Offene? Bedienen sich nur Gesellige der sozialen Medien? Die Vorlesung gibt ausführliche Antworten auf diese und weitere Fragen. Grundkenntnisse der Statistik und der empirischen Sozialforschung sind von Vorteil. Grundlegende Literatur zur Veranstaltung ist Markus Freitag 2017: Die Psyche des Politischen. Was der Charakter über unser politischen Denken und Handeln verrät. Zürich: NZZ libro.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2022, 20.00 Uhr, via ILIAS
Learning outcome	Die Teilnehmenden der Veranstaltung erlernen die Aufarbeitung grundlegender Fragestellungen in einem wichtigen Teilbereich der politischen Psychologie, üben sich im Brückenschlag zwischen Politikwissenschaft und Psychologie, erörtern grundlegende Fragestellungen der politikwissenschaftlichen Wahl- und Einstellungsforschung aus einer interdisziplinären Warte und erlangen Wissen zur Handhabung empirisch-quantitativer Überprüfung theoretisch fundierter Zusammenhänge.
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	schriftliche Prüfung
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	ANRECHENBARKEIT an Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: - Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Montag 16.01.2023 13:15-14:45
Leistungskontrolle 2. Termin	tbd

Vorlesung: Nachhaltigkeit und Demokratie

Stamnummer	455803
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Nachhaltigkeit und Demokratie
Dozent	Prof. Dr. Karin Ingold
Durchführungen	Dienstag, 20.09.2022 – 20.12.2022, 08:15 – 10:00, wöchentlich Hörraum 101, Hauptgebäude H4

Beschreibung	<p>Diese Veranstaltung startet mit der Brundlandt Definition der Nachhaltigkeit. Davon abgeleitet stellen wir uns die Frage, was diese Definition heisst für die Gestaltung von Politiken. Wie müssen politische Entscheidungsprozesse (politics) und politische Inhalte (policies) gestaltet werden, damit sie den Prinzipien der Nachhaltigkeit (nach Brundlandt) entsprechen?</p> <p>Wir schauen uns zuerst nachhaltige Prozess-Elemente an, wie Partizipation, der Einbezug von verschiedenen Akteuren und Sektoren (Betroffene und Verursacher) sowie die Rolle von wissenschaftlicher Evidenz. All diese Elemente scheinen kongruent mit dem Konzept der Nachhaltigkeit, folgen aber nicht immer dem Prinzip der demokratischen Legitimität. Diese Aspekte werden wir kritisch beleuchten.</p> <p>In einem zweiten Teil der Veranstaltung werden wir der Frage nachgehen, wie Nachhaltigkeit sich in politischen Inhalten niederschlagen kann. Wir schauen dabei Konzepte wie Policy Integration oder Mainstreaming an, und versuchen typisch nachhaltige Politikfelder zu identifizieren.</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	Form der Durchführung: Präsenz und online
Learning outcome	ab 15. August 2022, 20.00 Uhr, via ILIAS
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis der Nachhaltigkeit im Policy Kontext - Wie ein politischer Entscheidungsprozess nachhaltig gestaltet werden kann - Welche Inhalte in der aktuellen Politik schon den Prinzipien der Nachhaltigkeit entsprechen, und welche weniger - Wie man die Nachhaltigkeit in Zusammenhang mit demokratischen Prinzipien bringen kann
Teilnahmebedingungen	Nachhaltigkeit in der Policy Analyse
Prüfungsmodalitäten	Partizipatives und langfristiges Gestalten von Politiken
Anmeldung für die Leistungskontrolle	Nachhaltigkeit und demokratische Legitimität: nicht immer kompatibel
Anrechenbarkeit an Studienpläne	keine
An freie Leistung anrechenbar	schriftliche Prüfung
Leistungskontrolle 1. Termin	ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL
Leistungskontrolle 2. Termin	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Policy Analysis
	Ja
	Dienstag 24.01.2023 16:00-17:30
	tbd

KPM Vorlesung: Policy-Analyse II

Stammnummer	24966
ECTS-Punkte	4.5
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Public Management and Policy
Titel	Policy-Analyse II
Dozent	Dr. Caroline Lea Schlauffer, Dr. Johanna Hornung und Lisa Asticher
Durchführungen	Mittwoch, 21.09.2022 – 21.12.2022, 09:00 – 12:00, wöchentlich Hörraum A 022, UniS

Beschreibung

Die Policy-Analyse beschäftigt sich mit der Untersuchung von Genese und Vollzug öffentlicher Politiken. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Theorien und Analysemethoden der Policy-Forschung und illustriert sie mit konkreten Fallstudien.

Die Vorlesung wird begleitet von einem Tutorium. Es bietet die Möglichkeit, das in der Vorlesung Erlernte direkt in praxisbezogenen Übungen anzuwenden.

Form: Präsenzunterricht, eine Zoom Übertragung wird zur Verfügung gestellt. Interaktiv.

Learning outcome

Die Studierenden wissen, was Policy-Analyse ist, welche Dimensionen öffentliche Politik hat und welche Policy-Instrumente wann zum Einsatz kommen. Sie sind vertraut mit grundlegenden Techniken und Analyseinstrumenten der Policy-Analyse und können diese selbständig auf konkrete Beispiele und Fragestellungen anwenden.

Teilnahmebedingungen

keine

Prüfungsmodalitäten

Die Leistungskontrolle setzt sich zusammen aus zwei schriftlichen Übungen, die während des Semesters im Rahmen des Tutoriums eingereicht werden, sowie einem während der Semesterferien zuhause zu verfassenden Aufsatz.

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne An freie Leistung anrechenbar

ab 1. Oktober 2022– 05. Januar 2021 via KSL

Master PMP, Master Schweizer Politik und vergleichende Politik, Master Politikwissenschaft

Ja

KPM Vorlesung: Politische Steuerung

Stamnummer	100538
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Public Management and Policy
Titel	Politische Steuerung
Dozent	Prof. Dr. Bernhard Pulver
Durchführungen	Donnerstag, 03.11.2022 – 15.12.2022, 16:00 – 18:00, wöchentlich Seminarraum 214, Hauptgebäude H4

Beschreibung	<p>Die Vorlesung baut auf den im Grundstudium erworbenen Kenntnissen im Staats- und Verwaltungsrecht, zum «politischen System der Schweiz» und zur Finanzpolitik auf. Sie vertieft diese Kenntnisse durch eine Analyse des Zusammenspiels der einzelnen Akteure und des Verfahrens der politischen Steuerung im politischen Alltag der Schweiz, mit europäischen Vergleichen. Die Analyse erfolgt an Hand von Beispielen, namentlich aus der konkreten politischen Erfahrung des Dozierenden auf schweizerischer und kantonaler Ebene (u.a. 2006 - 2018 als Berner Regierungsrat). Präsenzveranstaltung. Eine Aufzeichnung als Podcast findet nicht statt. Beginn der Vorlesung am Donnerstag, 3. November 2022.</p>
Learning outcome	<p>Die Studierenden können als Beobachter oder Betroffene von politischen Steuerungsentscheiden die Zuständigkeiten und Mechanismen politischer Entscheide verstehen, einordnen und diskutieren.</p> <p>Die Studierenden können als Beteiligte oder Akteure in politischen Steuerungsprozessen die zuständigen Akteure bezeichnen, die für eine Problemstellung adäquaten Instrumente aufzeigen und verwenden sowie Lösungssuchprozesse initialisieren und konzeptionieren.</p>
Prüfungsmodalitäten	<p>Die Prüfung muss im 1. Termin oder 2. Termin abgelegt werden (3. Termin LK nur Wiederholungsprüfung). Die Studierenden melden sich fristgerecht im KSL für die Leistungskontrollen an.</p> <p>Die Leistungskontrolle erfolgt in Form einer mündlichen Prüfung von 20 Minuten.</p>
Anmeldung für die Leistungskontrolle	01.09.2022 - 22.12.2022
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Studierende des Masters in Public Management and Policy; Studierende des Master of Law
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1.Termin	Donnerstag 12.01.2023 08:00-17:00
Leistungskontrolle 2.Termin	Freitag 13.01.2023 08:00-17:00

SOZ Vorlesung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse

Stammnummer	26420
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse
Dozent	Prof. Dr. Ben Jann
Durchführungen	Freitag, 23.09.2022 – 23.12.2022, 12:00 – 14:00, wöchentlich Seminarraum 002, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung

Die methodischen Anforderungen an quantitativ Forschende sind in den vergangenen Jahren stets gestiegen. Der Kurs will die Lücke zwischen der universitären Grundausbildung und solider „state-of-the-art“ Datenanalyse schliessen. Nach einer gründlichen Behandlung von Regression, Modellspezifikation und Umgang mit Annahmeverletzungen bilden u.a. Verfahren für kategoriale Daten (Logit/Probit, geordnete und multinomiale Modelle), Zähldaten und zensierte Daten, die Berücksichtigung komplexer Stichproben sowie der Umgang mit fehlenden Werten weitere Schwerpunkte der Veranstaltung.

Die Veranstaltung gliedert sich in eine Vorlesung und eine Übung. Die Vorlesung soll ein fundiertes Verständnis der Methoden schaffen, um diese selbst anwenden zu können und im Dickicht der Fachliteratur den Überblick über die Methoden zu behalten. In der Übung zur Vorlesung werden alle behandelten Verfahren praktisch angewendet. Hierfür kommt das Statistikprogramm „Stata“ zum Einsatz.

Die Veranstaltung ist Teil eines Zyklus aus zwei Veranstaltungen, „Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse“ im Herbstsemester und „Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften“ im Frühjahrssemester. Während sich der erste Teil stärker auf allgemeine, breit einsetzbare Grundlagenverfahren konzentriert, hat der zweite Teil einen expliziten kausalanalytischen Fokus (einige Stichworte dazu sind Potential Outcomes, DAGs, Matching, IV/LATE, RDD, Fixed Effects und DID). Insgesamt ist der Zyklus ein „geschnürtes Paket“ für quantitativ orientierte Masterstudierende und Doktorierende der Soziologie und Politikwissenschaft. Die beiden Teile können jedoch auch unabhängig voneinander besucht werden.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2022 via Beitritt in ILIAS (20 Uhr)

Die Studierenden lernen die Grundlagen und Anwendungsbedingungen unterschiedlicher Methoden der fortgeschrittenen Datenanalyse kennen. Sie können beurteilen, welche Verfahren in welchen Situationen geeignet sind, kennen sich mit der Schätzung, Spezifikation und Diagnostik der statistischen Modelle aus und wissen, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind. Durch die konkrete Anwendung der Methoden mittels geeigneter Software im Computerlabor lernen die Studierenden, entsprechende Analysen selbständig durchzuführen und auf eigene Probleme zu übertragen.

Prüfungsmodalität

Schriftliche Prüfung (50%) online
Übungsaufgaben (50%)

Teilnahmebedingungen

Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach. Gleichzeitige Teilnahme an der Übung Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse.

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle
Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

ab 15. Nov. - 31. Dez. 2022 via KSL

Master Soziologie: Major und Minor - Master Politikwissenschaft: Major und alle Minor - Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Doktoratsstudium THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master Soziologie: -Bereich Methoden Master in Politikwissenschaft: - Wahlbereich Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik: - Methoden und Techniken der Sozialwissenschaftlichen Forschung (Art. 9.1)

**An freie Leistung
anrechenbar**

Nein

Leistungskontrolle 1. Termin

Montag, 16. Januar 2023, 10:15 – 11.45 Uhr

Leistungskontrolle 2. Termin

voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2023

SOZ Übung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse

Stamnummer	101938
ECTS-Punkte	6 (Zusammen mit Vorlesung)
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse
Dozent	Dr. Rudolf Farys
Durchführungen	Dienstag, 27.09.2022 – 20.12.2022, 16:00 – 18:00, wöchentlich SOWI PC-Pool, B003, vonRoll, Fabrikstrasse 8

Beschreibung	<p>Es handelt sich um die begleitende Übung zur gleichnamigen Vorlesung. In der Übung werden die in der Vorlesung behandelten Verfahren praktisch angewendet. Hierfür kommt das Statistikprogramm «Stata» zum Einsatz.</p> <p>Anrechnung: 6 ECTS (Zusammen mit Vorlesung)</p> <p>Form der Durchführung: Sollten die Vorgaben der Universität es erlauben, findet der Kurs in Präsenzform statt. Ansonsten ist eine Online-Lösung vorgesehen.</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2022 via Beitritt in ILIAS bei der Vorlesung (KSL-Nr. 26420)
Learning outcome	Die Studierenden lernen die Grundlagen und Anwendungsbedingungen unterschiedlicher Methoden der fortgeschrittenen Datenanalyse kennen. Sie können beurteilen, welche Verfahren in welchen Situationen geeignet sind, kennen sich mit der Schätzung, Spezifikation und Diagnostik der statistischen Modelle aus und wissen, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind. Durch die konkrete Anwendung der Methoden mittels geeigneter Software im Computerlabor lernen die Studierenden, entsprechende Analysen selbständig durchzuführen und auf eigene Probleme zu übertragen.
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach. Gleichzeitige Teilnahme an der Vorlesung Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse.
Prüfungsmodalitäten	Schriftliche Prüfung (50%) Übungsaufgaben (50%)
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL (KSL-Nr. 26420)
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Master Soziologie: Major und Minor Master Politikwissenschaft: Major und alle Minor Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik Doktoratsstudium THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master Soziologie: -Bereich Methoden; Master in Politikwissenschaft: -Wahlbereich; Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik: -Art 9.1 Methoden und Techniken der Sozialwissenschaftlichen Forschung
An freie Leistung anrechenbar	Nein

SOZ Seminar: Open Science in den Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Stamnummer	478487
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Open Science in den Sozial- und Verhaltenswissenschaften
Dozent	Prof. Dr. Sebastian Berger
Durchführungen	Montag, 19.09.2022 – 19.12.2022, 12:15 – 14:00 Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

"Open Science" umfasst eine Vielzahl von Bemühungen, um eine bessere Reproduzierbarkeit, Zugänglichkeit, Transparenz und Strenge der Wissenschaft zu erreichen. Diese Grundsätze waren zwar schon seit jeher von entscheidender Bedeutung für den wissenschaftlichen Fortschritt, aber der jüngste Vorstoß zur Einführung offener Wissenschaftspraktiken hat insbesondere durch die "Replikationskrise" in der Psychologie Fahrt aufgenommen.

In diesem Seminar wird gemeinsam ein Verständnis dafür erarbeitet, welche individuellen (z. B. «p-hacking», «HARKing») und systemischen Gefahren der Replikationskrise unterliegen. Darauf basierend werden Massnahmen offener wissenschaftlicher Praktiken und Strategien diskutiert, um diese Gefahren für die Reproduzierbarkeit zu mindern und die verantwortungsvolle Durchführung von Forschung zu fördern. Hierzu gehören etwa die Vorregistrierung von Forschungsfragen und –analysen, das Teilen von Primärdaten und Analyseskripten sowie die Verfügbarkeit von Studienmaterialien zur Replikation.

Das Ziel des Seminars ist es, dass die Studierenden in der Lage sind, einen «Registered Report» zu verfassen. Der Leistungsnachweis wird durch ein Referat zu einem der Themen erbracht sowie die Eingabe eines «Stage 1 Registered Reports».

Studierende auf dem Level «Doktorat» sind ermutigt, ihre eigene Forschung in das Seminar einzubringen und zu überlegen, in wie weit ein «Registered Report» ein geeignetes Instrument ist, eigene Forschung zu verbreiten.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2022 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS

- Die Studierenden sind in der Lage, einen Fachartikel im Format «Registered Report» zu erstellen.
- Die Studierenden kennen die Vorteile und Nachteile von Open Science Ansätzen (u.a. Prä-Registrierung von Forschungsfragen und geplanten Datenanalysen).
- Die Studierenden kennen das Open Science Framework und sind in der Lage, dieses zu nutzen.
- Die Studierenden sind in der Lage, einen Ethikantrag für eigene Studien zu verfassen.

- Die Studierenden kennen die relevante Forschungsliteratur zur Reproduktionskrise in der Psychologie.
- Die Studierenden kennen wesentliche Anreizproblematiken der gegenwärtigen wissenschaftlichen Publikationspraxis und sind in der Lage, den Publikationsprozess kritisch zu würdigen.

Teilnahmebedingungen

Studierende sollten über Vorwissen in der statistischen Auswertung von empirischen Daten haben. Idealerweise haben Sie Vorerfahrung mit der Software R (alternativ: Stata, SPSS). Die Vorlesung ist besonders geeignet für Studierende, welche sich für das Design und die Auswertung von verhaltenswissenschaftlichen Experimenten interessieren.

Prüfungsmodalitäten

Hausarbeit (Erstellung eines Registered Report) und Übernahme eines Referats.

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne

ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL

- Master Soziologie: Major und Minor - Master Politikwissenschaft: Major und alle Minor - Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Doktoratsstudium THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master Soziologie: -Bereich Methoden Master in Politikwissenschaft: - Wahlbereich Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik: - Methoden und Techniken der Sozialwissenschaftlichen Forschung (Art. 9.1)

An freie Leistung anrechenbar

Nein

PHILO Kolloquium: Methods in Practical Philosophy

Root Number	104351
ECTS	4
Type of course	Kolloquium
Allocation to subject	Philisophy
Title	Methods in Practical Philosophy
Lecturer	Prof. Dr. Anna Theresa Goppel
Schedule	Wednesday, 21.09.2022 - 21.12.2022, 14:00 - 16:00, weekly Seminarraum F-102, Hörraumgebäude Unitobler

Description	This colloquium aims to provide basics to philosophical analysis and writing. These include a basic understanding of what philosophical questions and discussions are about, techniques of structured reading, analysis of arguments, as well as skills of structured writing with a view to various text forms such as summaries, theses presentations, and essays.
Inscription	01.08.2022 – 08.09.2022
Learning outcome	Presentation skills; argumentative skills; skills in developing research questions; skills in structuring and writing philosophical essays and other text forms.
Modalities for exam	Regular and active participation; successful fulfilment of various exercises.
Inscriptions for assessment	01.08.2022 – 30.11.2022
Recognition as optional course	Yes

PHILO Seminar: Just Wars - from Grotius to Nuremberg

Root Number	477848
ECTS	7
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Philisophy
Title	Just Wars - from Grotius to Nuremberg
Lecturer	Prof. Dr. Markus Stepanians
Schedule	Wednesday, 21.09.2022 - 21.12.2022, 10:00 - 12:00, weekly Seminarraum F -114, Hörraumgebäude Unitobler

Description

When the Prussian General Carl von Clausewitz wrote in the 1830s that “war is the continuation of policy with other means,” he merely summarized an understanding of warfare that goes back to Hugo Grotius work ‘De jure belli ac pacis libri tres’ [Three books on the law of war and peace] from 1625. Grotius was referring to the still ongoing Thirty Years’ War that devastated Europe at the time when he complained about “a lack of restraint in relation to war, such as even barbarous races should be ashamed of; I observed that men rush to arms for slight causes, or no cause at all, and that when arms have once been taken up there is no longer any respect for law, divine or human; it is as if, in accordance with a general decree, frenzy had openly been let loose for the committing of all crimes.” Grotius’ attempt to subject warfare to strict rules was so successful that ‘De jure belli ac pacis’ became the authoritative source of reference for more than 300 years. However, with the signing of the ‘General Treaty for the Renunciation of War as an Instrument of National Policy’ (also known as the ‘Briand-Kellogg-Pact’) in 1928 in Paris, a major change of international law occurred. The new world order was confirmed in the Nuremberg trials and shapes our outlook on warfare and its legitimacy to the present day. A clear understanding of this shift is vital for an informed moral and legal evaluation of Putin’s war in Ukraine. To gain such an understanding is the goal of this semi-nar.

Reading: O. Hathaway and S. Scott: The internationalists. How a radical plan to outlaw war remade the world, New York 2017.

Inscription

01.08.2022 – 08.09.2022

Learning outcome

The master seminar develops and improves the abilities

- to interpret difficult philosophical texts and to contextualize them properly;
- to compare several philosophical texts and to relate the positions taken in the texts to each other;
- to understand, analyze and critically assess arguments in favour of philosophical positions;
- to have original philosophical ideas and to explain them during the sessions of the seminar.

On top of this, the seminar provides deeper knowledge of a specific topic, of a philosophical discussion or of the work of a specific philosopher.

Modalities for exam	Essay
Inscriptions for assessment	01.08.2022 – 31.11.2022
Recognition as optional course	Yes

PHILO Seminar: Moral Compromise

Root Number	477858
ECTS	7
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Philisophy
Title	Moral Compromise
Lecturer	Prof. Dr. Anna Theresa Goppel
Schedule	Thursday, 22.09.2022 - 22.12.2022, 12:00 - 14:00, weekly Seminarraum F 007, Hörraumgebäude Unitobler

Description

We are all familiar with compromises, from our private lives as well as from politics and law making. In many situations they seem to be the right thing to do. And yet, often something feels wrong about them; certainly when they concern matters of morality or justice. What exactly are compromises and what kinds should we distinguish? What reasons do we have to compromise? Are compromises merely pragmatically necessary or do they have non-instrumental value after all? What are the limits to morally acceptable compromises? How should we judge specific cases regarding e.g. migration or abortion laws? These are some of the questions that we will be discussing, drawing on contemporary writings of both moral and political philosophy.

Please note:

The course can be taken for 7 or 4 ECTS

The seminar will end with a workshop on December 2nd/3rd. The workshop will give the participants of the seminar the opportunity to discuss some of the course readings with their respective authors, namely: Chiara Lepora (Médecins sans frontières, London), Corinna Mieth (University of Bochum), Élise Rouméas (University of Groningen), Fabian Wendt (University Virginia Tech), Veronique Zanetti (University of Bielefeld).

Due to the workshop the number of participants is limited.

Inscription

01.08.2022 – 08.09.2022

Learning outcome

knowledge in the ethics of compromise; argumentative skills; writing skills; workshop experience

Modalities for exam

Regular and active participation in course sessions and workshop (December 2nd/3rd); written comment (during the semester); seminar paper (during the break)

Inscriptions for assessment

01.08.2022 – 30.11.2022

Recognition as optional course

Yes

Seminar: Politikwissenschaftliche Einstellungs- und Verhaltensforschung I

Stamnummer	478688
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaften
Titel	Politikwissenschaftliche Einstellungs- und Verhaltensforschung I
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchführungen	Mittwoch, 21.09.2022 – 21.12.2022, 14.15– 16:00, wöchentlich Seminarraum 003, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung	Das Masterseminar behandelt politische Einstellungen und Aspekte politischer Partizipation. Im Mittelpunkt stehen dabei zentrale Themen und Konzepte der politikwissenschaftlichen Einstellungs- und Verhaltensforschung (politischer Protest, politischer Konsum, Nichtwahl, politisches Interesse, politische Unterstützung von Regimen und Institutionen, Nationalismus, Populismus, Polarisierung, Ideologie, etc.). In der Veranstaltung werden grundlegende Erkenntnisse mit aktuellen Entwicklungen und Debatten zu den jeweiligen Themen verknüpft. Kenntnisse der empirischen Sozialforschung und statistische Techniken der Datenanalyse werden vorausgesetzt.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2021, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	Teilnehmer*innen dieser Veranstaltung erhalten einen Einblick in die neuesten Entwicklungen zur politikwissenschaftlichen Einstellungs- und Verhaltensforschung und üben das eigenständige Verfassen von Forschungspapieren im Bereich der quantitativ ausgerichteten politischen Soziologie und politischen Psychologie ein.
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes BA-Studium, Kenntnisse und Erfahrung in der Handhabung der quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung.
Prüfungsmodalitäten	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Master Politikwissenschaft Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP), Master in Political, Legal and Economic Philosophy (PLEP) THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master Politikwissenschaft: Das politische System der Schweiz, Das politische System der Europäischen Union, Politische Soziologie Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP): Art. 9.2 Schweizer Politik Art. 9.2 Europäische Politik Art. 9.3 Weitere Teilgebiete
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Seminar: Policy-Feedback im Vergleich

Stammnummer	415300
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaften
Titel	Policy-Feedback im Vergleich
Dozent	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann
Durchführungen	Dienstag, 20.09.2022 – 20.12.2022, 14:15 – 16:00, wöchentlich Seminarraum 002, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung

In Demokratien sollten die Einstellungen und das politische Verhalten von Bürgerinnen und Bürger zukünftige Politik beeinflussen. In der Realität ist aber auch das Umgekehrte wahrscheinlich: politische Präferenzen und Verhaltensweise sind das Resultat vergangener Politik. Das ist die Idee von „Policy-Feedback“.

Obwohl Policy-Feedback eine lange intellektuelle Geschichte hat, ist das Konzept in der empirischen Forschung noch ein junges Feld, das jedoch gerade in jüngster Zeit vermehrt Aufmerksamkeit erhalten hat. Dies nicht zuletzt im Kontext aktueller Debatten und Reformen europäischer Wohlfahrtsstaaten. Es stellt sich etwa die Frage, welches die Konsequenzen von Sparmassnahmen und Umstrukturierungen auf die demokratische Öffentlichkeit sind.

Dieses Themenfeld steht im Zentrum des Seminars. In einem ersten Teil bietet die Veranstaltung entsprechen einen Überblick über die verschiedenen Formen von Policy-Feedback, die dahinterliegenden Mechanismen sowie die unterschiedlichen empirischen Anwendungsbereiche. In einem zweiten Teil des Seminars erarbeiten sich die Teilnehmenden dann eine eigene Fragestellung, welche unter Anwendung empirischer (qualitativer oder quantitativer) Methoden die Basis für die Seminararbeit bilde

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2022, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS

Inhaltliches Lernziel ist die Kenntnis der wesentlichen Debatten, Hypothesen und Ergebnisse im Bereich des Policy-Feedback. Insbesondere sollen die Teilnehmenden sensibilisiert werden für unterschiedliche Mechanismen in Abhängigkeit der zu untersuchenden Arten und Bereiche von Policy-Feedback.

Methodisch und konzeptuell soll das Seminar den Teilnehmenden die Erarbeitung und Untersuchung einer eigenen empirischen Forschungsfrage näher bringen sowie generell zur Anwendung und Weiterentwicklung der individuellen methodischen Kenntnisse beitragen.

Bezug zu nachhaltiger Entwicklung

Das Thema des Policy-Feedback wird auf den Gegenstand der Wohlfahrtsstaatspolitik angewendet. Das Zusammenwirken von öffentlicher Meinung und Politikgestaltung betrifft Aspekte der Nachhaltigkeit wie nachhaltige Gesellschaftsentwicklung, Gerechtigkeit, Ungleichheit etc.

Policy-Feedback, das heisst, die Rückkoppelung von Policies auf die öffentliche Meinung, welche wiederum die Gestaltung von Politik beeinflusst, kann als zentraler Aspekt einer nachhaltigen Gesellschaftsentwicklung gesehen werden. Dahinter steckt nicht zuletzt die Idee von Responsivität,

	dass also in der Gesellschaft vorhandene Anliegen und Probleme von der Politik aufgenommen und in wirksame Policies umgesetzt werden.
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes BA-Studium
Prüfungsmodalitäten	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	ANRECHENBARKEIT an Studienpläne: - Master Politikwissenschaft - Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Master Political, Legal, and Economic Philosophy - Master Public Management and Policy THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master in Politikwissenschaft 2006 -Vergleichende Politik, Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Vergleichende Politik (Art. 9.2)
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Seminar: Die Schweiz und die EU

Stammnummer	470004
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Die Schweiz und die EU
Dozent	Prof. Dr. Fabio Adriano Wasserfallen
Durchführungen	Mittwoch, 28.09.2022 - 21.12.2022, 12:00 – 14:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Die Beziehung zwischen der Schweiz und der EU ist kompliziert, insbesondere auch nach dem die Schweiz die Verhandlungen zu einem institutionellen Rahmenabkommen abgebrochen hat. Dieses Seminar analysiert in einem ersten Teil die wichtigsten politischen Entwicklungen der letzten 20 Jahre auf der Seite der Schweiz und der EU – mit Blick auf die bilateralen Beziehungen und aktuellen Herausforderungen. Wir werden zuerst die Grundlagen erarbeiten, auf denen wir dann die aktuellen Diskussionen und Herausforderungen analysieren. Im zweiten Teil des Seminars untersuchen die Studierenden in begleiteten, aber eigenständigen, Forschungsprojekten zentrale Fragen beispielsweise bezüglich der institutionellen und politischen Anbindung der Schweiz an die EU oder auch spezifischen Teilbereichen, wie Lohnschutz, Stromabkommen oder Unionsbürgerrichtlinie. Kursteilnehmende müssen fundierte Kenntnisse über die Schweizer Politik und die EU mitbringen. Aktive und regelmässige Partizipation ist ebenfalls Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2022, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS

Die Studierenden werden in diesem Seminar:

- Ihr Wissen über die politischen Zusammenhänge in der Schweiz und der EU vertiefen
- Kenntnisse erwerben über die kontroversen Aspekte der Beziehungen zwischen der Schweiz und der EU
- Über das studentische Forschen ihre Fähigkeiten in der analytischen Bearbeitung, Präsentation und Diskussion von Forschungsergebnissen weiterentwickeln

Teilnahmebedingungen

Abgeschlossenes BA-Studium

Prüfungsmodalitäten

Referat und schriftliche Arbeit

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne

ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL

Master Politikwissenschaft (POL), Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP) THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master in Politikwissenschaft - Das politische System der Europäischen Union, Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik -Europäische Politik (Art.9.2)

An freie Leistung anrechenbar

Nein

Seminar: Territoriale Politik in der Schweiz

Stammnummer	478517
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Territoriale Politik in der Schweiz
Dozent	PD Dr. Sean Samson Tobias Müller
Durchführungen	Mittwoch, 21.09.2022 - 21.12.2022, 10:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum B 008, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Durchgeführt von Dr. Sean Müller

In diesem MA-Seminar besprechen wir die territoriale Grundlage staatlichen Handelns mit Bezug auf die Schweizer Politik. Dazu gehören in der Input-Dimension das Wahlsystem bzw. die Vertretung und der Einbezug verschiedener Gebiete und subnationaler Einheiten in der kollektiven Entscheidungsfindung; in der Throughput-Dimension das Einbringen von Argumenten mit oder ohne territorialem Bezug und sich verändernde Referenzebenen (z.B. Gemeinden, Grenzregionen, die EU); in der Output-Dimension die räumliche (Un-)Differenziertheit in der Anwendung politischer Entscheide sowie inter-regionale Solidarität, Kompetitivität und Experimentierfreudigkeit. Auch das wandelnde Verständnis der BürgerInnen und EinwohnerInnen sowie der von ersteren Gewählten bezüglich der verschiedenen staatlichen Ebenen wird kritisch untersucht.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2022, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS

Besseres Verständnis der Wichtigkeit territorialer Strukturen für staatliches Handeln

Teilnahmebedingungen

Abgeschlossenes BA-Studium

Prüfungsmodalitäten

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne

ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL

Master in Politikwissenschaft (POL), Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP), Master in Political, Legal, and Economic Philosophy (PLEP) THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master in Politikwissenschaft 2006 b: Das politische System der Schweiz, Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik 2010, Schweizerische Politik

An freie Leistung anrechenbar

Nein

Seminar: Probleme ohne Politik lösen: Ansätze der Policy Analyse

Stammnummer	472516
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Probleme ohne Politik lösen: Ansätze der Policy Analyse
Dozent	Prof. Dr. Karin Mirjam Ingold
Durchführungen	Dienstag, 20.09.2022 - 20.12.2022, 12:00 – 14:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Wie würden politische Lösungen aussehen, wenn sie nicht von der Politik getroffen würden? Wie würden öffentliche Politiken gestaltet werden, wenn man sich lediglich auf Problemcharakteristiken konzentrieren könnten? In diesem Seminar stellen und beantworten wir genau diese Fragen und werden uns in erster Linie mit gesellschaftlichen Problemen und Herausforderungen wie Klima, Migration, Food Waste, Landwirtschaftlicher und energetischer Transition auseinandersetzen. Dabei versuchen wir zuerst, die Problemstrukturen dieser Herausforderungen zu erfassen, bevor wir die geeigneten Lösungen identifizieren. Wir lassen also die ganzen Politics und das politische Verhandeln aussen vor, und konzentrieren uns auf Probleme und ihre Policies.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2022, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS

Gesellschaftliche Probleme identifizieren können und die unterschiedlichen Charakteristiken der Probleme kennen (Dauer, Entstehung, Auswirkungen)
Passende politische Lösungen (Policies, im Sinne von politischen Zielen (CO2 Reduktion; Erhöhung der Lebensqualität; Reduktion von Foodwaste um 50%) und politischen Instrumenten) kennen und auswählen lernen.
Selbständiges Suchen und Finden eines passenden Problems mit Politikfeld.

Teilnahmebedingungen

Abgeschlossenes BA-Studium, Policy Analyses-Vorlesungen
idealerweise vorgängig besucht

Prüfungsmodalitäten

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne

ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL

Master in Political Science, Master in Comparative and Swiss Politics, Master in Public Management and Policy, Master in Political Legal and Economic Philosophy (PLEP) THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master in Political Science - Policy Analysis, Master in Comparative and Swiss Politics - Policy Analyse (Art. 9.3)

An freie Leistung anrechenbar

Nein

KPM Seminar: Angewandte Politikevaluation

Stamnummer	433877
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Public Management and Policy
Titel	Angewandte Politikevaluation
Dozent	Dr. Susanne Hadorn
Durchführungen	Mittwoch, 21.09.2022 - 21.12.2022, 10:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum A 027, UniS

Beschreibung Die Teilnehmenden haben ein theoretisches und praktisches Verständnis für die Evaluation öffentlicher Politiken. Sie sind fähig, eine Evaluation einer Massnahme mit zur Verfügung gestellten Daten umzusetzen, und sind mit den gängigen Theorien sowie den Erhebungs- und Auswertungsmethoden der Politikevaluation vertraut.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung 02.06.2022 - 16.09.2022

Learning outcome Fähigkeit, eine Politikevaluation zu konzipieren und durchzuführen.

Prüfungsmodalitäten Die Teilnehmenden arbeiten in Gruppen. Einleitend werden in Kurzreferaten verschiedene theoretische Zugänge zur Evaluation präsentiert. Die empirische Anwendung basiert auf der vergleichenden Evaluation der kantonalen Tabakpräventionsprogramme. Im Laufe der praktischen Anwendung werden die Gruppen anhand eines Beispiels (d.h. eines Tabakpräventionsprojekts) eine Evaluation umsetzen. Die Ergebnisse der Evaluation liegen am Ende des Semesters schriftlich vor.

Die Leistungskontrolle muss am 1. Termin abgelegt werden (2. Termin nur Wiederholungsprüfung). Die Studierenden melden sich fristgerecht im KSL für die Leistungskontrollen an.

Anmeldung für die Leistungskontrolle 01.09.2022 - 26.09.2022

An freie Leistung anrechenbar Ja

Seminar: Energy and Mobility Policies for Decarbonisation

Stammnummer	478981
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Energy and Mobility Policies for Decarbonisation
Dozent	Dr. Gracia Brückmann
Durchführungen	Donnerstag, 22.09.2022 – 22.12.2022, 10:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum 004, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung	With the climate crisis on the horizon, all areas of daily lives need to be decarbonised in the near future. Carbon lock-ins, especially in mobility and energy systems thus far, make this very challenging. This seminar will provide an overview of essential discourses and current advancements on the theoretical background, public support, and evaluation of policies for decarbonising the sectors mobility and energy. A primary focus of the course is to enable students to perform a replication of previous empirical studies in this topic area.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2022, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	Understanding the most critical challenges to implementing effective policies for decarbonising energy and mobility sectors. Critically discussing peer-reviewed published papers and replicating these. Understanding the importance of researchers' degrees of freedom and bad scientific practices that inhibit the actual growth of scientific knowledge.
Bezug zu Nachhaltiger Entwicklung	This course will deal with SDG 7 Affordable and Clean Energy, SDG 11 Sustainable Cities and Communities, and SDG 13 Climate Action. It will secondarily or indirectly also contribute to SDGs 3,4,5,6,9,12,13, and 15.
Teilnahmebedingungen	It is crucial to know empirical methods to perform the required replication study.
Prüfungsmodalitäten	2 parts: a presentation and discussion of a previously published paper and a replication of a previously published study
Anmeldung für die Leistungskontrolle	From November 15th – December 31st 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Master Politikwissenschaft (POL), Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP), Master in Political, Legal and Economic Philosophy (PLEP) SUBJECT AREA FOLLOWING STUDY PLAN: Master in Politikwissenschaft (POL) - Vergleichende Politik, Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP), Methoden-Seminar (Art. 9.1) - Vergleichende Politik (Art. 9.2)
An freie Leistung anrechenbar	No

Seminar: Environmental Policy 1 – Intellectual Roots of Environmental Protection

Root number	466272
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Political Science
Title	Environmental Policy 1 – Intellectual Roots of Environmental Protection
Lecturer	Dr. Marlene Kammer
Schedule	Thursday, 22.09.2022 – 22.12.2022, 12:00 – 14:00, weekly Seminarraum B 202, Institutsgebäude vonRoll

Description

With Greta Thunberg increasing prominence and the Fridays for Future movement, climate awareness and environmental concern is currently rising around the globe. As a result, climate change and other environmental issues are everywhere in the media, and the number of documentaries and books published on these topics is ever increasing. But, these recent developments are the result of a long intellectual debate. In fact, concerns about environmental protection and sustainability are not new and date back to over 200 years ago. Most of the present concepts, principles, or paradigms that determine our current understanding of the environment; i.e. to what extent we are allowed to exploit it and to what extent we are supposed to protect it. Before this backdrop, this class strives to answer a number of important questions:

What can we learn from the intellectual debate on the environment and sustainability? Who are the intellectual godfathers and -mothers? How did the intellectual debate, political practice, and the environmental movement evolved together? Why is environmental protection so hard? And, what can be done to circumvent collective action dilemmas?

Together, we will read and discuss the most important classics (old and new ones) of the environmental debate and explore the meaning, implication, and roots of the most important concepts, principles (e.g. sustainable development, precautionary principle, polluters-pay-principle, additionally, equity, etc.), etc. Moreover, we will study how environmental protection, climate change, and sustainable development became own policy fields in many countries worldwide and how the policy-making approach has changed over time. Policy-making and intellectual discourses are closely linked. Hence, we will explore the question of how the intellectual debate of the global environmental movement and international and national politics policy have informed and influenced each other in the past century or so.

Inscription

from August 15th 2022, 08:00 pm (20:00 Uhr) onwards ILIAS

Learning outcome

- Understanding historical developments in the intellectual debate of environmental politics and sustainability
- Understanding of the evolution and meaning of key paradigms (sustainable development, ecological modernization, etc.), concepts (e.g. ecosystem services, Biosphere, Noosphere, Anthropocene, complex systems, etc.), and principles (e.g. precautionary; polluters-pay)

Related to sustainable development	<ul style="list-style-type: none"> - Understanding the development of environmental policy as own policy field - Reflection on how the intellectual, scientific, and political debate are linked - Analysing collective action dilemmas and evaluation of potential solutions - Practicing reading competencies - Practicing presentation skills
Modalities for exam	<p>This class studies the intellectual roost of sustainable development; i.e. where does the idea of SD comes from, who are the intellectual godfathers and –mothers, in which political documents is the idea manifested. Moreover, the course studies the development of core concepts principles (e.g. equite, inter-and intragenerational equity, etc.).</p>
Inscription for Assessment	presentation, term paper
Curriculum accountability	From November 15th – Dezember 31st 2022 onwards KSL
Recognition as optional course	<p>Master in Political Science, Master in Comparative and Swiss Politics, Master in Public Management and Policy Master in Political, Legal, and Economic Philosophy (PLEP), MA Climate Science SUBJECT area following study plan: Master in Political Science - Policy Analysis Master in Comparative and Swiss Politics - Policy Analyse (Art. 9.3)</p>
	No

Blockkurs: Crashkurs Forschungsdesign und Methoden am IPW

Stamnummer	424646
ECTS-Punkte	Gruppe 0: 2 Gruppe 1: 4
Veranstaltungstyp	Blockkurs
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Crashkurs Forschungsdesign und Methoden am IPW
Dozent	Dr. Lukas Paul Fesenfeld
Durchführungen	Montag, 19.09.2022, 10:00 – 16:00 Dienstag, 20.09.2022, 10:00 – 16:00 Mittwoch, 21.09.2022, 10:00 – 16:00 Donnerstag, 22.09.2022, 10:00 – 16:00 Freitag, 23.09.2022, 10:00 – 16:00

Beschreibung

Beginnen Sie Ihr Masterstudium in Politikwissenschaften am Institut für Politikwissenschaft (IPW) der Universität Bern? Haben Sie in Ihrem BA-Studium kaum empirisch-analytische Arbeiten verfasst? Haben Sie noch nie eine Regression selbst gerechnet bzw. haben Sie das Vorgehen nicht mehr parat? Dann sind Sie in diesem Blockkurs genau richtig. Hier werden Sie optimal auf Ihr Masterstudium vorbereitet, in dem Sie vertiefte Einblicke in die Art und Weise, wie am IPW geforscht wird, bekommen. In diesem Kurs erhalten Sie das Grundwerkzeug, um die für Ihr Studium notwendigen Forschungs- und Methodenkompetenzen zu festigen und weiter auszubauen.

Das Forschungsdesign ist der zentrale Bestandteil der empirisch-analytischen Forschung. Dieses ist ein Plan, der festlegt, wie ein Forschungsprojekt durchgeführt werden soll, resp. wie eine Forschungsfrage durch Einbezug von Daten beantwortet werden kann. Ein erster Kursschwerpunkt liegt darin, Eigenschaften verschiedener Forschungsdesigns zu vermitteln, damit Studierende für künftige Arbeiten ein zu ihrer Forschungsfrage passendes Forschungsdesign wählen können. Ebenfalls behandelt werden zentrale Merkmale quantitativer und qualitativer Forschung. Ein zweiter Kursschwerpunkt liegt auf der Auseinandersetzung mit quantitativen statistischen Auswertungsverfahren. Dieser anwendungsorientierte Kursteil zielt darauf ab, den Studierenden das Handwerk zu vermitteln, um quantitative Auswertungen – etwa in Journal-Artikeln – selber nachvollziehen und interpretieren zu können. Der Kurs bietet ebenfalls erste Einblicke in die Statistikprogramme Stata und R – dies mit dem Ziel, dass Studierende nach Beendigung des Kurses einfache Regressionen selber durchführen können.

Nach erfolgreichem Besuch können die Teilnehmenden eine eigene Forschungsfrage entwickeln und ein entsprechendes Forschungsdesign zur empirisch-analytischen Bearbeitung dieser Frage entwerfen (Gruppe 0 und Gruppe 1, siehe unten) oder dieses gar in einer schriftlichen Arbeit umsetzen (nur Gruppe 1).

Sind Sie noch unsicher, ob sich der Kursbesuch für Sie lohnt? Dann machen Sie doch den Selbsttest unter diesem Link:
https://ilias.unibe.ch/goto_ilias3_unibe_cat_2191636.html

Dieser Kurs richtet sich in erster Linie an Masterstudierende der Politikwissenschaft, die infolge eines auswärtigen BA-Studiums die BA-Veranstaltung(en) „Empirisches Forschungsdesign und Arbeitstechniken“ nicht besucht haben und die bei sich in diesem Bereich Nachholbedarf orten. Information für Personen mit BA in Sozialwissenschaften der Universität Bern: Dieser Kurs vermittelt zum Teil ähnliche Kompetenzen wie oben genannte BA-Veranstaltung(en), steht als Auffrischkurs jedoch allen MA-Studierenden offen. Sofern freie Plätze bleiben, steht dieser Kurs auch MA-Studierenden in fortgeschrittenem Studium offen – etwa um sich für eine anstehende Masterarbeit zu rüsten.

Dieser Kurs vermittelt lediglich Grundlagenkenntnisse verschiedenster Forschungsdesigns und der quantitativen Datenauswertung. Für fortgeschrittene Methoden der Datenauswertung, qualitative Methoden oder vertiefte statistische Programmkenntnisse, vgl. weiterführende Masterkurse.
ab 15. August 2022, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS

**Anmeldung für die
Lehrveranstaltung
Learning outcome**

Nach dem Besuch der Veranstaltung

- können die Studierenden die Anforderungen an ein empirisches Forschungsdesign und die zentralen Merkmale qualitativer und quantitativer Forschung benennen.
- wissen die Studierenden, welche Fragestellungen mit empirisch-analytischem Vorgehen beantwortet werden können.
- können die Studierenden ein zum Forschungsproblem passendes Forschungsdesign entwerfen und umsetzen.
- können die Studierenden einfache quantitative Analysemethoden anwenden.
- sind die Studierenden in der Lage, statistische Auswertungen zu interpretieren.
- kennen die Studierenden die grundlegenden Funktionen eines Statistikprogramms (Stata oder R).
- kennen die Studierenden die Anforderungen bzgl. Forschungsdesign und Methodenkenntnisse, die im Masterstudium am Institut für Politikwissenschaft vorausgesetzt werden und wissen, wo und wie sie sich diese Kenntnisse vertieft aneignen können.

**Teilnahmebedingungen
Prüfungsmodalitäten**

Abgeschlossenes BA-Studium
Gruppe 0 (2 ECTS): Aktive Teilnahme, Kurzreferat, Forschungskonzept.
Gruppe 1 (4 ECTS): Aktive Teilnahme, Kurzreferat, kleine Forschungsarbeit.
19 September 2022 – 15. Oktober 2022 via KSL

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle
Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

Master in Politikwissenschaft (POL) - Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP) THEMENBEREICH gemäss Studienplan:
Allgemein: kein Bereich - CSP: Art. 9.4 (Frei wählbare Teilgebiete)

**An freie Leistung
anrechenbar**

Nein

WTI Seminar: Global political economy

Root number	104458
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Political Science
Title	Global political economy
Lecturer	Prof. Dr. Manfred Elsig
Schedule	Monday, 26.09.2022 – 19.12.2022, 10:00 – 12:00 World Trade Institute (WTI), Raum Silva Casa

Description	<p>The seminar introduces into theories of global political economy with a particular focus on the politics of trade. It covers various research programs, such as domestic factors of economic policy-making, international institutions in GPE and the development-trade, security-trade and environment-trade linkages.</p> <p>Prior participation in the course Introduction into International Relations is strongly recommended. The seminar requires substantial reading in order to prepare for class discussions. Interaction and active participation is a very important element of the seminar. Instruction language is English.</p> <p>Students will be asked to write a seminar paper.</p> <p>The seminar takes place regularly on Monday morning, 10-12 am, starting on 26 September. There will be an introductory meeting on Monday, 26 September at 9.30am ahead of the first class.</p>
Inscription	from August 15th 2022, 08:00 pm (20:00 Uhr) onwards ILIAS
Learning outcome	The Seminar is designed as introduction into the field of Global Political Economy of Trade. Students will learn the basic theories in GPE and will be exposed in class to different research programs. Special emphasis will be on domestic factors, international cooperation, international institutions, trade- and linkages. By writing a seminar paper and discussing a research paper, students will be further able to specialize on a specific area of GPE of trade in more details and gain important insights and expertise.
Related to sustainable development	This seminar looks at trade policy also from a sustainable development perspective. In particular the relationship between trade and environment, trade and security and trade and development are important features of this seminar
Modalities for exam	Active participation during the seminar, discussion of a paper, seminar paper
Inscription for Assessment	From November 15th – Dezember 31st 2022 onwards KSL
Curriculum accountability	Master in Political Science, Master in Comparative and Swiss politics, Master in Political, Legal, and Economic Philosophy SUBJECT ARE FOLLOWING STUDY PLAN: Master in Political Science 2006 d: Internationale Beziehungen, Master in Comparative and Swiss Politics 2010 - Wahlpflicht WISO (Art. 9.4)
Recognition as optional course	No

Doktoranden- und Masterkolloquium: Policy Analysis and Regulation

Stamnummer	410548
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Kolloquium
Fachzuordnung	Politikwissenschaften
Titel	Doktoranden- und Masterkolloquium: Policy Analysis and Regulation
Dozent	Prof. Dr. Karin Mirjam Ingold
Durchführungen	Montag, 19.09.2022 – 12.12.2022, 12:00 – 14:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Please register for the event by emailing Till Beer no later than September 15, 2022 (Till.Beer@unibe.ch)

The colloquium will be held in German, if only German speaking people are present. If not, we will continue in English.

Include the following information with your registration:

- Name
- Matriculation number
- Study program
- if known: Preliminary title of paper/thesis, topic area of paper/thesis, possible theory or literature, possible methods, possible data collection.
- Supervisor
- Preferred time of discussion (beginning, middle or end of semester)

General Important Notes:

Please note that supervision must be arranged with the supervisor (Elsig, Sager, Ingold, Kammerer, Fischer, Fesenfeld, others) before the semester begins. Sign up for the course on Ilias to access more information and the course materials.

Course schedule and prerequisites:

The event consists of two blocks

The first sessions are a mandatory refresher on scientific working techniques and the content and structure of the research design. The most important criteria to be considered when writing a PhD or MA proposal will be presented. In addition, the dates for the discussion of the PhD and MA proposal presentations are set. For each proposals, discussants will be chosen from the group of participants who will critically analyze the proposal.

In the second part of the event, the PhD and MA proposals will be presented and discussed.

The discussion of the proposals is structured as follows:

- The proposal must be submitted to the supervisor for review at least 3 weeks before the discussion, so that there is enough time for revision.
- The proposal will be sent to the discussant and all participants at least one week before the presentation.
- Each proposal will be presented by a discussant who will present the basic elements of the research design and critically evaluate the quality of the research design (ambiguities; possible missing elements; questions of understanding; etc.). The author will then have 5 minutes to answer the questions before we move into a group discussion in which everyone can participate.

Throughout the semester, external guest speakers - completed Master's students, PhD students and PostDocs - will be invited to share their experiences and give a concrete insight into scientific work by reporting on their successes and difficulties in creating the research design.

Learning outcome

This procedure makes it possible that

- a) the student gets a distanced view of his/her own work through "other eyes" and thus recognizes its strengths, gaps, inconsistencies, etc. more easily;
 - b) the person discussing is trained to read and analyze research designs critically;
 - c) over the course of the colloquium, the entire group becomes more proficient at identifying the core elements of a research design and internalizing the structure and execution of scientific work.
- Presentation & discussion of the research design:
15 minutes max.
 - Student's response:
5 minutes max.

Relation to sustainable development

Various MA and PhD students have topics relevant to SD, primarily in the area of policy analysis, where sustainability policies are studied

Prüfungsmodalitäten

Prerequisites for ECTS credit are: prior submission of a written concept, co-presentation, reading and preparation of required reading, regular attendance at meetings (maximum 2x excused absences).

Grading:

For Master students: the grade corresponds to the grade of the Master thesis.
For students of the Master in Climate Sciences, Political Science and in Swiss and Comparative Politics: the ECTS credits for the colloquium are included in the ECTS credits of the Master thesis.

For all other Master's students and PhD students: if the conditions are fulfilled (see above) 6 ECTS are awarded

Anrechenbarkeit an Studienpläne

Master Politikwissenschaft (POL), Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP), Master in Public Management und Policy, Master in Climate Science, Doktorierende

An freie Leistung anrechenbar

Nein

Doktoranden- und Masterkolloquium: Vergleichende Politik und europäische Politik

Stamnummer	411015
ECTS-Punkte	0
Veranstaltungstyp	Kolloquium
Fachzuordnung	Politikwissenschaften
Titel	Doktoranden- und Masterkolloquium: Vergleichende Politik und europäische Politik
Dozent	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann, Prof. Dr. Fabio Adriano Wasserfallen
Durchführungen	Montag, 19.09.2022 – 19.12.2022, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum 004, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung

Melden Sie sich bitte bis spätestens am 1. September 2022 per E-Mail bei Sarah Kuhn für die Veranstaltung an (sarah.kuhn@unibe.ch).

Folgende Informationen sind wichtig:

- Name
- Matrikelnummer
- Vorläufiger Titel der Arbeit
- Betreuerin/Betreuer
- Bevorzugter Zeitpunkt der Präsentation (Beginn, Mitte oder Ende des Semesters)

Ablauf der Veranstaltung und Voraussetzungen:

- Im Kolloquium werden laufende Arbeiten von Masterstudierenden und Doktoranden aus dem Bereich Vergleichende Politik und Europäische Politik präsentiert und diskutiert.
- Das Konzept zur MA-Arbeit muss spätestens 3 Wochen vor der Präsentation dem Betreuer/der Betreuerin zur Begutachtung vorliegen
- Beachten Sie, dass eine Betreuung der MA-Arbeit bereits 6 Wochen vor Beginn des Vorlesungszeitraums des aktuellen Semesters vereinbart werden muss.
- Das schriftliche Konzept (oder die Forschungsarbeit) wird jeweils spätestens eine Woche vor der Präsentation (Montag) allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.
- Jedes Konzept (jedes Forschungspapier) wird durch die Autorin/ den Autoren vorgestellt (Referat: max. 15-20 Minuten), worauf ein Koreferat (max. 5 Minuten) und schliesslich die Plenumsdiskussion folgen.
- Voraussetzungen für einen ECTS-Leistungsnachweis sind: Referat, schriftliches Konzept (oder Forschungsarbeit), Koreferat, Lesen der Input-Lektüre und regelmässige Teilnahme an den Sitzungen (maximal 2-Mal entschuldigtes Fehlen ist erlaubt).
- Für Masterstudierende: die Note für die Veranstaltung entspricht der Note der Masterarbeit.
- Für Studierende der Master in Politikwissenschaft und in Schweizer und Vergleichender Politik: Die ECTS-Punkte für das Kolloquium sind in den 30 ECTS-Punkten der Masterarbeit enthalten.

	<p>- Für alle anderen Masterstudierenden und Doktorierenden: werden die Bedingungen erfüllt (siehe oben), werden 6 ECTS vergeben.</p> <p>Schreiben Sie sich zusätzlich auf Ilias für die Veranstaltung ein, um Zugang zu weiteren nützlichen Informationen zu erhalten.</p>
Learning outcome	Die obligatorische Veranstaltung bietet Studierenden kurz vor Abschluss des Masterstudiums sowie Doktorierenden die Gelegenheit, ihre Konzepte oder laufenden Forschungsarbeiten vorzustellen und zu diskutieren. Zudem wird zu Beginn der Veranstaltung eine Auffrischung zu Arbeitstechniken und Forschungsdesigns durchgeführt.
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)	Wir gehen davon aus, dass etwa drei Vorträge ein Thema mit nachhaltigkeitsrelevanten Fragenstellungen behandelt werden.
Prüfungsmodalitäten	Vortrag und vorgängige Abgabe eines schriftlichen Konzepts, Koreferat, Lesen und Vorbereiten der Konzepte und Forschungspapiere, und Teilnahme an den Sitzungen
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Master Politikwissenschaft (POL) Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP) Master in Public Management und Policy, Doktorierende
An freie Leistung anrechenbar	Ja

Masterkolloquium: Schweizer Politik und Politische Soziologie

Stammnummer	101027
ECTS-Punkte	0
Veranstaltungstyp	Kolloquium
Fachzuordnung	Politikwissenschaften
Titel	Masterkolloquium: Schweizer Politik und Politische Soziologie
Dozent	Prof. Dr. Marc Bühlmann, Dr. Martina Flick Witzig, Prof. Dr. Markus Freitag, Prof. Dr. Adrian Vatter
Durchführungen	Donnerstag, 29.09.2022, 12:00 – 14:00 Freitag, 28.10.2022, 09:30 – 16:00 Freitag, 16.12.2022, 09:00 – 17:00

Beschreibung

Melden Sie sich bitte bis spätestens am 31. August 2022 per E-Mail bei martina.flick@ipw.unibe.ch an.

Folgende Informationen sind wichtig:

- Name
- Matrikelnummer
- Vorläufiger Titel der Arbeit
- Betreuerin/Betreuer

Ablauf der Veranstaltung und Voraussetzungen:

- Im Kolloquium werden laufende Arbeiten von Masterstudierenden auf dem Feld der politischen Soziologie präsentiert und diskutiert. Die ersten Sitzungen dienen der Einführung sowie der obligatorischen Auffrischung von Wissen im Bereich wissenschaftlicher Arbeitstechniken und Forschungsdesigns. In weiteren Sitzung präsentieren die Masterstudierenden den Stand ihrer Arbeiten.
- Das Konzept zur MA-Arbeit muss spätestens 2 Wochen vor der Präsentation dem Betreuer zur Begutachtung vorliegen
- Beachten Sie, dass eine Betreuung der MA-Arbeit bereits 6 Wochen vor Beginn des Vorlesungszeitraums des aktuellen Semesters vereinbart werden muss.
- Das schriftliche Konzept (oder die Forschungsarbeit) wird jeweils spätestens eine Woche vor der Präsentation allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.
- Jedes Konzept (jedes Forschungspapier) wird durch die Autorin/ den Autoren vorgestellt (Referat: max. 15-20 Minuten), worauf ein Koreferat (max. 5 Minuten) und schliesslich die Plenumsdiskussion folgen.
- Für Masterstudierende: Die Note für die Veranstaltung entspricht der Note der Masterarbeit.
- Für Studierende der Master in Politikwissenschaft und in Schweizer und Vergleichender Politik: Die ECTS-Punkte für das Kolloquium sind in den 30 ECTS-Punkten der Masterarbeit enthalten.
- Schreiben Sie sich zusätzlich auf Ilias für die Veranstaltung ein, um Zugang zu weiteren nützlichen Informationen zu erhalten

Form der Durchführung: Präsenz

Learning outcome	Die obligatorische Veranstaltung bietet Studierenden kurz vor Abschluss des Masterstudiums sowie Doktorierenden die Gelegenheit, ihre Konzepte oder laufenden Forschungsarbeiten vorzustellen und zu diskutieren. Zudem wird zu Beginn der Veranstaltung eine Auffrischung zu Arbeitstechniken und Forschungsdesigns durchgeführt
Prüfungsmodalitäten	Vortrag und vorgängige Abgabe eines schriftlichen Konzepts, Koreferat, Lesen und Vorbereiten der Konzepte und Forschungspapiere und Teilnahme an den Sitzungen
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Master Politikwissenschaft (POL), Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP), Master in Public Management und Policy,
An freie Leistung anrechenbar	Nein